



Chancen: „Das gleiche Regel-Spiel-Paket für Kita und GS“

- Kita und Grundschule kooperieren bezüglich des Regel-Spiel-Paketes, wodurch eine gegenseitige Wertschätzung von pädagogischen Fachkräften erfolgt
- Aus entwicklungspsychologischer Sicht gewinnen Regelspiele bei Kindern meist ab dem 5. Lebensjahr an Bedeutung
- Integration von mehrsprachigen und zurückhaltenden Kindern in die Gemeinschaft
- Regelspiele knüpfen an die natürliche Neugier des Kindes an, wecken somit Freude am Wissen und am Mehr-Wissen-Wollen
- Regelspielangebote regen zum eigenständigen Lernen an individuell und unter Einbeziehung aller Sinne (Sehen, Hören, Tasten, Schmecken, Riechen, Bewegen)
- Dabei werden wichtige Basiskompetenzen vermittelt, die zur ganzheitlichen Entwicklung des Kindes beitragen
- Über die Regelspiele macht das Kind Lernerfahrungen, wie z.B. Regeln zu akzeptieren, sein Handeln danach auszurichten und auftauchende Konflikte angemessen zu bewältigen
- Regelspiele fördern auf diese Weise das soziale Miteinander
- Kinder finden beim Übergang in die Grundschule etwas Bekanntes vor; dies gibt Sicherheit ...
- Das eingeübte Spielewissen der Kinder kann in der Schule und in der Kindertagesstätte sinnvoll mit einbezogen werden
- Kinder lernen von Kindern